

Jahrgang 1932/33

Liebe Kameraden,

wir treffen uns am **Mittwoch, dem 9. März**, ab 11.30 Uhr in der „Linde“ in Anspach.

Viele Grüße

Reinhold Henrici

Jahrgang 1933/34

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Am **8. März** treffen wir uns um 11.30 Uhr im Restaurant „Casa Mia“ in der Rudolf-Diesel-Str. 10.

Euer Heinz Schöffner

Jahrgang 1937

Unser Wandernachmittag im März ist am **Mittwoch, dem 16. 3. 2016**, 14.30 Uhr ab Volksbank auf kurzem Umweg nach Westerfeld zum Gasthaus Velte.

Edmund

Jahrgang 1939

Das nächste Treffen der 39iger Gemeinschaft ist am **Donnerstag, dem 3. März 2016**. Wir wandern ab 15 Uhr von der Voba nach Westerfeld zum Gasthaus und Hotel „Zur Eiche“, wo wir gegen 16.30 Uhr auf die Nichtwanderer treffen werden. Bis dahin noch eine schöne Zeit.

Euer Heinz Henrici

Vortreffen zur Bürgerbegegnung und zum Jugendprojekt der Städtepartner von Neu-Anspach

„**Brücken der Freundschaft bauen**“ – dies ist das Motto für die Bürgerbegegnung und das Jugendprojekt der Städtepartner Neu-Anspach, des slowenischen Sentjur und des französischen Saint-Florent-Sur-Cher in der Himmelfahrts-Woche im kommenden Mai.



Verein zur Förderung internationaler Beziehungen

Für eine optimale Vorbereitung trafen sich am Valentinswochenende vom 12.–14. Februar die Vertreter der Partnerschaftsvereine in Neu-Anspach. Die beiden Komitee-Mitglieder aus Slowenien wurden durch den plötzlich wiederkehrenden Winter an der Abreise gehindert, so dass das Treffen lediglich durch zwei Vertreter aus Frankreich und des VzFiB bestritten wurde.

Die Abordnung aus Saint-Florent, bestehend aus der im Januar neu gewählten Komitee-Vorsitzenden Suzanna Montchatre und der vom Collège Voltaire, Saint-Florent, entsandten Deutsch-Lehrerin Sandrine Gatinois wurde herzlich vom Vorstand des Verein zur Förderung Internationaler Beziehungen Neu-Anspach e.V. willkommen geheißen. Gastgeber und Organisatoren des Treffens waren neben dem Vorsitzenden Steffen Hampel, dessen Stellvertreter Andreas Braum, Schriftführerin Silke Jeltsch-Strempel, Jugendbeauftragter Lukas Drexler und Jugendprojektleiterin Helga Feller. Außerdem nahm Michaela Schmidt teil, die als Lehrerin der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) das Jugendprojekt wesentlich unterstützt und vorantreibt; Bürgermeister Hoffmann zeigte in einer abendlichen Stippvisite zwischen zwei Terminen wie sehr ihm

die Partnerschaften am Herzen liegen.

Nach einem Besuch in Frankfurt am Vormittag ging es um die Details der kommenden gemeinsamen Aktivitäten in den Städtepartnerschaften: Zum einen um das von der EU und der Mainova geförderte einwöchige Jugendprojekt und zum anderen um die Bürgerbegegnung, die vom 5.–8. Mai stattfinden wird. Im Jugendprojekt, das in enger Kooperation mit der ARS stattfindet, werden sich insgesamt 50 Jugendliche in der Woche vom 1. bis zum 8. Mai aus den drei Partnerstädten in Workshops und gemeinsamen Exkursionen mit dem Thema „Von der Tradition zur Innovation“ beschäftigen. Die Unterbringung der slowenischen und französischen Jugendlichen übernehmen die Familien der teilnehmenden Schüler der ARS. Damit wie geplant auch Jugendliche aus der sogenannten Integrations-Klasse der ARS teilnehmen können, denen natürlich selbst keine Gästeunterbringung möglich ist, werden noch Gastgeber für slowenische und französische Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren gesucht. Der Termin für den Elternabend für Jugendliche, die an diesem Projekt teilnehmen, wird am 23.03.2016 um 19:30 im Vereinsheim Hausen stattfinden und zwar im ersten Stock in den Räumlichkeiten der Vogel- und Naturschutzgruppe.

Die jährliche Bürgerbegegnung war das zweite Thema des Vorbereitungstreffens. Die Gäste aus den Partnerstädten werden am Himmelfahrts-Donnerstag anreisen und von ihren Gastgebern in Empfang am Bürgerhaus genommen. Am späten Nachmittag wird es dann im katholischen Gemeindezentrum einen ökumenischen Reisesegen mit kleinem Umtrunk geben. Freitags werden die Gäste zur Entla-

stung arbeitstätiger Gastgeber eine ganztägige Exkursion nach Bad Nauheim sowie zur Keltenwelt am Glauberg unternehmen. Ein weiteres Highlight der diesjährigen Bürgerbegegnung ist das 10-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Saint-Florent und Sentjur. Deshalb wird am Samstag Vormittag eine Akademische Feier veranstaltet, die in der Aula der Adolf-Reichwein-Schule stattfinden wird. Danach gibt es die Gelegenheit, die Basketball-Spieler der Partnerstädte bei ihrem inzwischen schon zur Tradition gehörenden Freundschaftsspiel anzufeuern. Mit dem Bunten Abend am Samstag geht dann die Woche zu Ende. Die Teilnehmer des Jugendprojekts werden dort die Gelegenheit nutzen, ihre Workshop-



Building Bridges 2016

Erlebnisse und Ergebnisse zu präsentieren.

Bei aller Planung und Organisation der beiden Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaften ist es den Verantwortlichen wichtig, die Besonderheit solcher Bürgerbegegnungen und Jugendprojekte herauszustellen: Im Unterschied zu den meisten Urlaubsreisen steht hier das aktive Miteinander der Teilnehmer im Vordergrund, das besonders intensiv durch die private Unterbringung geprägt ist. Eine gute Möglichkeit für Gäste und Gastgeber, über den lokalen und nationalen „Tellerrand“ hinauszuschauen und kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken. Für die Unterbringung der slowenischen und französischen Gäste werden noch Gastgeber gesucht, die ein oder zwei Gäste kostenfrei aufnehmen. Dafür sind sie herzlich eingeladen, am Programm teilzunehmen. Interessierte können sich vorab auf der Webseite des Vereins informieren: www.vzfib-neu-anspach.de. Dort lässt sich auch der Kontaktbogen herunterladen oder ist im Bürgerservice der Stadt Neu-Anspach abzuholen. Außerdem ist der Kontakt möglichst per E-Mail an unterbringung@vzfib-neu-anspach.de.

